



## Pressemitteilung

April 2021

### **Zwölf Jugendherbergen in der Region pausieren bis zu den Sommerferien**

*Teams der anderen 16 Herbergen stehen in den Startlöchern und sind bestens auf eine Wiedereröffnung vorbereitet / erprobte Hygienekonzepte und flexible Stornobedingungen*

**Hagen / Westfalen-Lippe. Keine Klassenfahrten und Gruppenreisen: Zwölf der 29 Jugendherbergen in der Region müssen aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin und mindestens bis zu den Sommerferien pausieren. Die Teams der anderen Herbergen stehen in den Startlöchern und sind bestens auf eine Wiedereröffnung vorbereitet.**

Bis zu den Sommerferien sind Klassenfahrten für Schulen aus NRW untersagt. Auch Gruppenbuchungen werden zunehmend storniert oder werden erst gar nicht gebucht. „Unsere beiden Hauptzielgruppen machen an den betroffenen Standorten bis zu 80 Prozent der Belegung aus“, erläutert Guido Kaltenbach, Geschäftsführer des Landesverbandes Westfalen-Lippe im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) die Gründe der fortgesetzten Schließungen. Hinzu kommen weitere Kriterien wie die räumlichen Möglichkeiten zur Umsetzung der Corona-Schutzverordnung, der Stand der Vorausbuchungen oder auch Erfahrungswerte aus 2020.

#### **Seit mehr als einem Jahr in der Corona-Zwangspause**

Auch wenn touristische Übernachtungen wieder erlaubt sind, werden aus den genannten Gründen zwölf Jugendherbergen mindestens bis zu den Sommerferien pausieren. Dabei handelt es sich um die Standorte *Burg Altena, Bad Driburg, Bochum, Cappenberger See, Glörsee, Horn-Bad Meinberg, Paderborn, Porta Westfalica, Reken, Rüthen, Soest und Tecklenburg*. Ein Großteil dieser Häuser befindet sich bereits seit rund einem Jahr in der Corona-Zwangspause. „Das ist natürlich vor allem für die Teams vor Ort sehr hart, bedeutet aber keineswegs automatisch, dass diese Jugendherbergen besonders von möglichen endgültigen Schließungen betroffen wären“, betont Guido Kaltenbach. Die wirtschaftliche Situation werde immer als Landesverband insgesamt betrachtet, so der Geschäftsführer.

#### **16 Jugendherbergen stehen in den Startlöchern**

Die Teams der anderen 16 westfälisch-lippischen Jugendherbergen (*Bielefeld wegen Renovierung frühestens ab Mai, Biggensee, Burg Bilstein, Brilon, Detmold, Freusburg, Hagen, Haltern am See, Möhnesee, Münster, Nottuln, Petershagen, Sorpesee, Wewelsburg und Winterberg; Rheine bleibt wegen der geplanten Modernisierung geschlossen*) stehen in den Startlöchern und sind bestens auf eine Wiedereröffnung vorbereitet. Um Reisen auch in Corona-Zeiten so sicher wie möglich zu gestalten, haben die Jugendherbergen tragfähige Konzepte entwickelt, die sich bereits während der Öffnungsphasen 2020 sehr bewährt haben. Dazu zählen umfangreiche und praxiserprobte Hygienemaßnahmen inklusive einer Schnelltest-Strategie für Gäste und Mitarbeiter\*innen, die kontinuierliche Schulung aller Mitarbeitenden ebenso wie flexible Stornobedingungen, die eine kostenlose, coronabedingte Absage bis zum Tag der Anreise ermöglichen. Sobald touristische Übernachtungen wieder



möglich sind, rechnen die Jugendherbergen in Westfalen-Lippe mit einer starken Nachfrage von Familien. Weitere Infos zu Hygienekonzepten, Buchungen oder Stornobedingungen gibt es hier: [www.nordsee-sauerland.jugendherberge.de](http://www.nordsee-sauerland.jugendherberge.de)

## Hintergrund:

- ✓ Die Corona-Krise hat die 29 Jugendherbergen in der Region schwer getroffen. Für 2020 zählt der Landesverband Westfalen-Lippe lediglich **182.560 Übernachtungen und damit rund 72 Prozent weniger als im Vorjahr**. Vor allem bei ihren beiden Hauptzielgruppen verzeichnen die westfälisch-lippischen Jugendherbergen in 2020 dramatische Verluste: Der Übernachtungs-Rückgang bei den Schulfahrten liegt bei mehr als 80 Prozent bei den Freizeitgruppen liegt das Minus bei knapp 74 Prozent.
- ✓ Die damit verbundenen Einnahmeverluste konnten durch **Gegenmaßnahmen des Landesverbandes** abgedeckt werden. So befinden sich alle rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit dem Frühjahr 2020 in Kurzarbeit. Hinzu kommen Investitionsstopps, zudem haben die Mieteinnahmen aus den Sondernutzungen der Jugendherbergen Biggeseesee, Bielefeld, Tecklenburg und Möhnesee einen wichtigen Beitrag geleistet; genauso wie die Übernahme von Klassenfahrts-Stornokosten durch das Land NRW.
- ✓ Der DJH Landesverband Westfalen-Lippe hat **Beihilfen** aus drei verschiedenen Hilfspaketen von Bund und Land erhalten. Wie hoch die Hilfe am Ende tatsächlich überhaupt ausfallen wird, ist allerdings noch offen. Die Beihilfen stammen aus verschiedenen Bundes- und Landesmitteln, die miteinander verrechnet werden. Dieser Vorgang ist noch nicht final geklärt. Für das Jahr 2021 hat der Landesverband Westfalen-Lippe noch keine Beihilfen erhalten. Wir befinden uns aktuell im Beantragungs-Verfahren.
- ✓ Trotz der schwierigen Situation sind alle rund **450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** noch an Bord. Auch endgültige **Standort-Schließungen sind nicht erfolgt**. „Das ist bis hierhin ein sehr großer Etappensieg“, so Guido Kaltenbach.
- ✓ **Der DJH-Landesverband Westfalen-Lippe** mit Sitz in Hagen ist einer von deutschlandweit 14 Landesverbänden im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) und betreibt 29 Jugendherbergen in den Regionen Sauerland, Siegerland, Ruhrgebiet, Münsterland, Weserbergland und Ostwestfalen-Lippe. In **Nordrhein-Westfalen gibt es zwei Landesverbände**: Der DJH Landesverband Rheinland und der DJH Landesverband Westfalen-Lippe.
- ✓ Unter der vertrieblichen Dachmarke der „**Jugendherbergen zwischen Nordsee und Sauerland**“ betreiben die Landesverbände Unterweser-Ems und Westfalen-Lippe im Deutschen Jugendherbergswerk 56 Jugendherbergen in Nordrhein-Westfalen, Bremen und Niedersachsen.

## Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk  
Landesverband Westfalen-Lippe gGmbH  
Maike Braun  
Eppenhauser Straße 65  
58093 Hagen  
Telefon: 0172 / 400 47 38  
E-Mail: braun@djh-wl.de

